

Dokumentationsbogen bei Verdachtsfällen

Zweck: Sachliche, nachvollziehbare und zeitnahe Dokumentation von Beobachtungen, Aussagen und Hinweisen auf Kindeswohlgefährdung, Grenzverletzungen oder interpersonelle Gewalt. Keine Bewertungen oder Schuldzuweisungen dokumentieren.

1. Allgemeine Angaben

Verein/Abteilung: _____
Dokumentierende Person: _____
Funktion: _____
Datum der Dokumentation: _____
Uhrzeit: _____

2. Betroffene Person

Name des Kindes/Jugendlichen: _____
Alter/Geburtsdatum: _____
Team/Mannschaft: _____

3. Anlass der Dokumentation

- ☐ Beobachtung durch Ehrenamtliche / Trainer
- ☐ Mitteilung des Kindes/Jugendlichen
- ☐ Mitteilung durch Eltern/Sorgeberechtigte
- ☐ Mitteilung durch Dritte
- ☐ Sonstiges: _____

4. Sachverhalt (nur Fakten)

Datum/Uhrzeit des Vorfalls: _____
Ort: _____
Präzise Beschreibung des beobachteten oder mitgeteilten Sachverhalts:

5. Wörtliche Aussagen

Wörtliche Aussagen des Kindes, Zeugen oder anderer Beteiligter möglichst exakt festhalten:

6. Beteiligte Personen

Betroffene Person(en): _____

Beschuldigte Person(en) (falls bekannt): _____

Zeugen/Hinweisgeber: _____

7. Unmittelbare Maßnahmen

Welche Maßnahmen wurden unmittelbar ergriffen?

Wurde akute Gefahr festgestellt? ☐ Ja ☐ Nein

8. Weitergabe / Meldekette

Vereins-Ansprechperson informiert am: _____

Vorstand informiert am: _____

Externe Fachstelle/Jugendamt informiert am: _____

Polizei informiert am: _____

9. Risikoeinschätzung

Besteht aus Sicht der dokumentierenden Person eine unmittelbare Gefährdung?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Unklar

Begründung (nur Beobachtungen/Fakten):

10. Nachverfolgung

Weitere Schritte / Verabredungen:

Termin nächste Prüfung: _____

Wichtige Grundsätze: Dokumentation zeitnah erstellen, ausschließlich Tatsachen dokumentieren, keine Diagnosen oder Vermutungen festhalten, Unterlagen vertraulich behandeln und nur an zuständige Stellen weitergeben. Dokumente sicher und datenschutzkonform aufbewahren.